

Freie Universität Berlin, 27. und 28. Juli 2018

Einführung in die Closing Lecture

*Günter Mey, Institut für Qualitative Forschung, Internationale Akademie Berlin;
Hochschule Magdeburg-Stendal*

Herzlich Willkommen zur Closing Lecture. Die Closing Lecture ist das letzte Element, das wir 2011 in die BMT-Architektur eingeführt haben. Damit verbunden war die Idee, einen inhaltlichen Akkord zum Ausgang/Ausklang zu bieten; zuweilen erfüllt die Closing Lecture auch die Funktion einer Klammer; greift Themenaspekte vorangegangener BMTs auf oder skizziert als Vorwegnahme Themen zukünftiger BMTs. In diesem Jahr gibt es auf jeden Fall – erstmals – als Klammer, dass die Mittagsvorlesung wie die Closing Lecture „aus einer Hand“ gestaltet sind, aber doch eben einen anderen Akzent setzen. Denn mit Paul Eisewicht von der TU Dortmund haben wir jemanden, der in der Dortmunder Soziologie-Tradition von Ronald Hitzler steht, gleichwohl er eben als sehr junger Wissenschaftler auch die Transformation qualitativer Forschung mitmarkiert.

Das Thema der Closing Lecture „Qualitative Forschung – (k)ein Kinderspiel? Kompetenzen und (extra-)methodologische Anforderungen 'guter' Interpretationsarbeit“ macht deutlich, dass wir – anders als bei Mittagsvorlesungen mit ihrem Generalcharakter – hier für die qualitative Forschung bedeutsame Themen herausgreifen und diese problematisieren – richtiger: diskursivieren.

Paul Eisewicht haben wir eingeladen, da er seit Jahren an Fragen von „Kompetenzen“ theoretisch und empirisch arbeitet, dies hat er im Rahmen seiner Dissertation zum „Reklamieren“ ebenso dargelegt wie im Kontext der Forschungsarbeiten zu Jugendszenen und – wir waren beide zusammen in einem Panel am KIT Karlsruhe – auch mit Blick eben auf qualitative Forschung elaboriert.

Viele von Ihnen kennen Paul Eisewicht. 2015 saß er auf dem Podium zur Diskussion „Schreiben in der qualitativen Forschung“, seit 2014 ist er regelmäßig hier beim BMT und bietet mal wahlweise mit Ronald Hitzler oder Michaela Pfadenhauer Forschungswerkstätten und Workshops zur „Lebensweltlichen Ethnografie“ oder zu „Ethnografischen Forschungsdesigns“ an; zusammen mit Ronald Hitzler hat er den Methodenband eben zur „Beobachtenden Teilhabe“ vorgelegt und viele Beiträge zu methodologischen Fragen und methodischen Herausforderungen publiziert.

Schön, dass du die Einladung angenommen hast – vielen Dank und herzlich willkommen. Wir freuen uns auf deinen Vortrag.

Zitationsvorschlag

Mey, Günter (2018). Einführung in die Closing Lecture. *14. Berliner Methodentreffen Qualitative Forschung*, 27.-28. Juli 2018. Verfügbar über: http://www.qualitative-forschung.de/methodentreffen/archiv/texte/texte_2018/mey6.pdf.